

<u>Schulprogramm – Arbeitsvorhaben:</u>	Gesundheitsförderung hier: V. 2 Schule und Gesundheit – gesundheitsfördernde Schule Schwerpunkt: „Bewegung und Wahrnehmung“	
Referenzrahmen V.2		Verantwortlich: alle Lehrerinnen/ Lehrer
Bereich: <i>Schulkultur</i>	Merkmal: <i>Allgemeine Gesundheitsförderung – gesundheitsfördernde Schule Bewegung und Wahrnehmung Erlangung des Teilzertifikates</i>	
<p><i>Ausgangsevaluation (Analyse, Bewertung und Messinstrumente):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - immer mehr Kinder weisen motorische und/oder koordinative Defizite auf - zunehmend übergewichtige Kinder - zu viele sitzende Tätigkeiten in der Schule und zu Hause (Fernseher und Computer) - reduzierte Bewegungsumwelt - persönliche Standortbestimmung der Schule (2011) 		
<i>Ziel/Ziele:</i>		<i>Zeitraumen:</i>
<p>Die Kinder sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit kennen lernen - ihre Essgewohnheiten kritisch überprüfen lernen - den Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit erkennen - nach Möglichkeit zur Schule laufen - Spaß an sportlicher Bewegung 		<p>Abschlussgespräche am Ende der U-Einheit jährliche Analyse</p>

<p>entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Bewegungsfähigkeit durch vielfältige Förderung verbessern - ihr persönliches Wohlbefinden verbessern - Die Lernatmosphäre in den Klassen soll verbessert werden - Lernmotivation und Sozialverhalten sollen verbessert werden 		
<p><i>Kriterien (Messsystem): (Hilfe: Ziel wird erreicht, indem ...)</i></p>	<p><i>Maßnahmen Wer? – Was? – Wann?</i></p>	<p><i>Ressourcen:</i></p>
<p>Im Klassenraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trennung von Essen und Bewegung in der Pause - regelmäßiges gemeinsames Frühstück (5-10min. zu Beginn der 3. Stunde) - regelmäßiges Trinken im Unterricht - Bewegung als integrierter Bestandteil des Unterrichts - Thematisierung gesunden Essens - regelmäßige Bewegungspausen - bewegungsfreundliche Schulmöbel (gesundes und rückenfreundliches Mobiliar, - aktives Sitzen - regelmäßige Einheiten im Unterricht zur 	<p>alle Lehrkräfte über den gesamten Schulvormittag Verlängerung der ersten großen Pause von 15 auf 20 Minuten, 5-Minuten-Pause zwischen der 3. und 4. Stunde fällt weg (seit Schuljahr 2011/2012)</p> <p>Anschaffen von rückenfreundlichen Sitzmöbeln für dynamisches Sitzen (über 4 Schuljahre von 2012/13 bis 2015/16)</p> <p>Einführung des Programms „Klasse 2000“ für alle Klassen der Burg-Schule (Start: Frühjahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Geräteangebots für den Pausenstall, den Schulhof, die Turnhalle und die Schatzkammer - Erweiterung der Spielmöglichkeiten auf dem Pausenhof - Umgestaltung des oberen Schulhofes in einen Spiel- und Bewegungspark (im Jahr 2014 mit Unterstützung des Fördervereins realisiert) - Mitbenutzung der Außenanlage der Betreuung in Pausenzeiten - Umgestaltung des Sportplatzes unterhalb des Nebengebäudes mit einem Tartanbelag im Sommer 2016 mit Unterstützung des

Gesundheit/Bewegung/Körper

2012 in den Klassen 1 und 2)

Fördervereins realisiert)

Auf dem Schulhof:

- ansprechendes Spiel- und Bewegungsangebot
- Spielgeräteverleih in der Pause

Im Sportunterricht:

bewegungsfreudiger, vielseitiger, offener Sportunterricht (Drei

Wochenstunden Sportunterricht entsprechend der Stundentafel

Klasse 1 und 2 haben die dritte Sportstunde als „Bewegungsstunde“ auf dem Schulhof oder im Schulgebäude,

Klasse 3:

Eine Einzelstunde, zwei Sportstunden in der Sporthalle.

Klasse 4:

3 Stunden Schwimmunterricht für ein Trimester, plus 2 Stunden Sport ganzjährig in der Sporthalle in zweizügigen Jahrgängen halbjährliche Schwimmen)

- Erweiterung des Geräteangebots für vielfältige Bewegungsmöglichkeiten
- Schwimmunterricht im 4. Schuljahr (seitdem Schuljahr 2015/2016 dreistündig)
- Alle Kinder streben mind. den Jugendschwimmschein in Bronze an

Schulische und regionale Sportveranstaltung

- Bundesjugendspiele
- Sportabzeichen
- Teilnahme an außerschulischen

<p>Sportveranstaltungen (z.B. Wettkämpfe für Grundschulen auf Kreisebene)</p> <p>Kooperation mit Sportvereinen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tenniscamp ab Mai bis Juli - Rückenschule im Herbst - Jährliche Präsentation des Baseball-Vereins „Redwings“ für die vierten Klassen - Teilnahme am jährlichen Angebot „Skipping hearts“ für die dritten oder vierten Klassen - in Kooperation mit der TSG Eppstein Tag des Mädchen- und Tag des Jungen-Handballs 		
<p><i>Indikatoren (Messlatte):</i></p>	<p><i>Zwischenevaluation (Analyse, Bewertungen und Messinstrumente):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Materialien in der Sporthalle - mehr Materialien auf dem Schulhof 	
<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung des Materialangebotes - regelmäßige Überprüfung der Essgewohnheiten anhand des mitgebrachten Frühstücks - erfolgreiche Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen 	<p>Instandhaltung des Hangspielplatzes (jährliche Elternaktion im Frühjahr)</p>	
<p><i>Endevaluation (Analyse, Bewertungen und Messinstrumente):</i></p> <p><i>Dokumentation von Erfahrungen, Schlussfolgerungen, Bewusstmachung von weiteren Zielen</i></p>		

Sicherung der Bewegungszeiten bei Ausfall von Sportunterricht

Stand: September 2016